

präsentant die Havelberger, jetzt Berliner (Lat. fol. 295, Rose 858) Handschrift ist. Dieselbe hat auch der sächsische Annalist benutzt, doch stimmen dessen Varianten nicht zu dem Text unseres Fragmentes.

Ueber die Herkunft des Doppelblattes ist es zwecklos Vermutungen anzustellen. Der Band, zu dem es verwendet wurde, erschien 1566 zu Basel, der einzige bekannte Besitzer war der Baron Kaspar Christoph von Blumenthal, der seit 1653 in Helmstädt und Leipzig studierte, seit 1660 vom Grossen Kurfürsten zu Gesandtschaften in Frankreich, Spanien, Dänemark, Mainz, Trier und Celle verwendet wurde und als ein gelehrter Mann (s. Th. Hirsch in den Urkunden und Aktenstücken zur Geschichte des Grossen Kurfürsten IX, 567 ff., die allgemeine deutsche Biographie und Zedlers Universallexikon versagen über ihn) vielfach Gelegenheit hatte, den Pergamentband mit dem für uns so wertvollen Einband zu erwerben. Schade, dass nur so wenig von der dazu verschnittenen Handschrift ans Licht gekommen ist. Unter den Handschriften der Preussischen Staatsbibliothek wird das Doppelblatt als ein Fragment Ekkehard's mit vier Stellen der Paderborner Annalen aufbewahrt werden.

Auf Wunsch der Schriftleitung des 'Neuen Archivs' lasse ich den Text des Doppelblattes, obwohl sein Wortlaut bis auf wenige Stellen gedruckt ist, hier folgen. Bei den Abschnitten aus Ekkehard sind die Abweichungen des Annalista Saxo in Anmerkungen mitgeteilt, bei den Paderborner Annalen diejenigen ihrer bisherigen Ueberlieferung.

Gerhardus¹ Engolismensis episcopus legatus in Aquitania et communi assensu domni Paschalis^a papae totiusque^b concilii coram omnibus legit hanc scripturam^c privilegium illud quod non est privilegium, sed vere debet dici pravilegium, pro liberatione captivorum ecclesiae a domno Paschale^d papa per violentiam regis Heinrici extortum nos omnes in hoc sancto concilio congregati canonica censura et ecclesiastica auctoritate iudicio sancti spiritus damnamus et irritum esse iudicamus et omnino ne quid auctoritatis et efficacitatis^e habeat, penitus excommunicamus et hoc ideo dampnatum est quia in eo privilegio continetur, quod electus canonice a nemine consecratur, nisi prius a rege

Ekkeh.
246, 18.

a) Fehlt A. S. b) 'et totius' A. S. c) 'script. hanc' A. S.
d) Fehlt A. S. e) 'efficacie' A. S.

1) Die gesperrten Worte enthalten die Pergamentstückchen.